

Spatenstich und Grundsteinlegung an der Reichenbacher Straße

Bau von Erschließungsstraße und neuem Forschungszentrum setzt positive Signale



Die Geschäftsführung von Hoppecke Technologies GmbH & Co. KG sowie Landtagsabgeordneter Gerald Otto und Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß (v. l. n. r.) bei der Grundsteinlegung für den Bau des neuen Forschungs- und Entwicklungszentrums von Hoppecke Technologies GmbH & Co. KG

Zwei Großbauprojekte bereiten momentan die weitere Entwicklung im Gewerbe- und Industriegebiet an der Reichenbacher Straße vor. Nachdem am 19. April der Spatenstich für den ersten Bauabschnitt der inneren Erschließungsstraße gemacht wurde, erfolgte nur wenige Tage später am 30. April die Grundsteinlegung für das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum der Hoppecke Advanced Battery Technology GmbH. Beide Baumaßnahmen werden parallel zueinander umgesetzt und sollen noch im vierten Quartal dieses Jahres fertig gestellt werden. Dabei arbeiten Stadtverwaltung und Hoppecke eng zusammen, um den Zeitplan einzuhalten.

Darüber hinaus ist ebenso Johnson-Controls Sachsen-Batterien GmbH und Co. KG in die beiden Projekte eingebunden und erhält über die Erschließungsstraße eine neue Werkszufahrt.

Mit dem Bau der Straße investiert die Stadt Zwickau rund 688.000 Euro in den weiteren Ausbau der Infrastruktur. 80 Prozent fließen durch den Freistaat Sachsen als Fördermittel, jedoch erst im Jahr 2012. Um die Investitionspläne der Unternehmen nicht zu gefährden, wird der Straßenbau daher durch die Stadt vorfinanziert. Von der Erschließungsmaßnahme profitieren zukünftig aber auch die weiteren Anlieger des Gewerbegebietes an der Reichenbacher Straße.

Nach Fertigstellung des Forschungszentrums durch Hoppecke werden bis zu 40 neue Arbeitsplätze in Forschung und Entwicklung sowie im Systembau entstehen. Dafür investiert das Unternehmen von Geschäftsführer Dr. Marc Zoellner rund 5 Millionen Euro in Gebäude und Infrastruktur sowie weitere 10 Millionen Euro in den Ausbau der produktionstechnischen Anlagen zum Bau neuer Batteriesysteme in den nächsten Jahren.

Aber auch bei Johnson-Controls werden die Fertigungskapazitäten aktuell kräftig aufgestockt. Parallel zum 125-jährigen Jubiläum am 25. Mai nahmen Werksleiter Matthias Horn und Wirtschaftsbürgermeister Rainer Dietrich eine neue Produktionslinie für AGM (Absorbent Glass Mat) Batterien in Betrieb. Damit wird die jährliche Fertigungskapazität der Hochleistungsbatterien von 1,6 Millionen auf 2,4 Millionen Stück erhöht. Rund 12 Millionen Euro investiert Johnson-Controls in diese erste Ausbaustufe und schafft damit 30 neue Arbeitsplätze. Bereits im nächsten Jahr soll dann die nächste Stufe auf bis zu 3,2 Millionen Stück Jahresproduktion erfolgen. Schon heute sind rund 80 Prozent der Fahrzeuge mit Start-Stopp-Technologie mit AGM-Batterien von Johnson-Controls ausgestattet. Der zunehmende Energieverbrauch in vielen PKW begründet den steigenden Bedarf.



Merkur eröffnet neues Casino und Entertainment-Center am „Glück Auf Center“

Spezielle Multimediaangebote sollen auch Geschäftsreisende locken



Seit April lockt das erste Casino-Entertainmentcenter der Merkur-Spielotheken-Ketten auf rund 580 Quadratmetern seine Gäste nach Zwickau. Gegenüber dem „Glück Auf Center“ und direkt an der B 93 gelegen, sollen vor allem auch Geschäftsreisende angesprochen werden. Denn neben den 51 Spielplätzen und einer breiten Palette an Unterhaltungsspielgeräten stehen auch drei Internetterminals mit Breitbandanschluss zur Verfügung. Zudem wird das weltweit erste Roulette-Geldgewinnspiel-Mehrplatzsystem präsentiert, das nach deutscher Spielverordnung zugelassen ist.

Neben verschiedenen Kaffeespezialitäten erhalten Gäste im Casino Softdrinks und kleine Snacks. Alkoholische Getränke hingegen sind absolut tabu und werden nicht ausgeschenkt.

Das siebenköpfige Team unter Leitung von Konstanze Zahn ist nach internationalen Standards geschult und steht den Besuchern helfend zur Seite. MERKUR-SPIELOTHEK ist ein Tochterunternehmen der familiengeführten Gauselmann Gruppe mit Sitz in Espelkamp (NRW). Die lachende MERKUR-Sonne gilt national wie international als Markenzeichen für modernes Entertainment. Vor über 50 Jahren, im Juni 1957, legte Firmengründer Paul Gauselmann mit seiner nebenberuflichen Tätigkeit als selbstständiger Automatenaufsteller den Grundstein für die heutige Unternehmensgruppe. Die Entwicklung vom Einmannbetrieb zum internationalen Konzern mit aktuell rund 6.000 Arbeitsplätzen weltweit und einem gesamten Geschäftsvolumen von über einer Milliarde Euro im Geschäftsjahr 2009 gilt als eine deutsche Erfolgsgeschichte. Die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs ist für die familiengeführte Gauselmann-Gruppe seit Jahrzehnten eine Selbstverständlichkeit. Insgesamt absolvieren rund 200 Azubis in 15 unterschiedlichen Berufen eine qualifizierte Ausbildung.

>>> Mehr zum Thema unter: www.gauselmann.de

Zwickauer Kühltechnik-Spezialist öffnet Türen für Unternehmer

BIC-Stammtisch bei ILKAZELL Isoliertechnik GmbH



Am 25. März fand bei der ILKAZELL Isoliertechnik GmbH in Zwickau der dritte Vor-Ort-Stammtisch des BIC-Forum Wirtschaftsförderung e. V. in diesem Jahr statt.

ILKAZELL agiert in der Projektierung, Herstellung, Montage sowie im Service von Kühl- und Tiefkühlzellen. Kundenspezifisch fertigt das Unternehmen dabei Standardeinbauten, Ausstattungen für Reinraumtechnik und Umweltsimulation und liefert in die ganze Welt. In seiner langjährigen Tradition hat sich ILKAZELL auf die vielfältigsten Anwendungsmöglichkeiten der Isoliertechnik spezialisiert. Fachliche Kompetenz und Innovation bilden für die Umsetzung der Kundenwünsche eine Einheit. Zur Tradition bei ILKAZELL gehört sowohl die Arbeit mit Partnern in aller Welt als auch die Verbundenheit mit unserer Region. Die Einbindung der Auszubildenden in die Entwicklungs- und Fertigungsprozesse sichert einen qualifizierten Fachkräftenachwuchs. Im Rahmen eines Firmenrundganges hatten die Besucher die Möglichkeit, einige Abschnitte des Fertigungsablaufes einer Kühlzelle mitzuerleben und dabei der schnellsten Presse der Welt bei der Arbeit zuzusehen.

>>> Mehr zum Thema unter: www.ilkazell.de

Erfolgsgeschichte Volkswagen aus Sachsen

20-jähriges Produktionsjubiläum im Werk Zwickau

Vor fast genau 20 Jahren, am 21. Mai 1990, verließ ein alpinweißer Polo Steilheck mit 1,3-Liter-Motor (40 kW) als erstes Fahrzeug mit Volkswagen Logo die Zwickauer Montagehalle. Bis zum heutigen Tag sind rund 3,6 Millionen Volkswagen aus Sachsen hinzugekommen und in alle Welt ausgeliefert worden.

Zwickau fungiert dabei als moderner Drehscheiben-Standort, der bedarfsgerecht die Modelle Golf und Passat fertigt. Hier laufen zudem seit 2000 lackierte Karosserien für den Phaeton und die Bentley-Continental-Baureihe vom Band. Der Standort verfügt weiterhin über Zentren für Aluminiumbauteile und Sonderfahrzeuge. Mit rund 7.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Zwickau, Chemnitz und Dresden und mit einer Tageskapazität von rund 1.350 Fahrzeugen und 3.000 Motoren ist Volkswagen Sachsen größter Automobilbauer und bedeutender Arbeitgeber im Osten Deutschlands.

>>> Mehr zum Thema unter: https://www.volkswagen-media-services.com/medias_publish/ms/content/de/pressemitteilungen/2010/05/21/erfolgsgeschichte.standard.gid-oeffentlichkeit.html





Familienunternehmer räumen für Schüler ihre Chefsessel

Unternehmerverband „Die Familienunternehmer – ASU“ setzt Projekt in Zwickau um

An den Schulen wird das Thema Unternehmertum heute oft vernachlässigt. Deshalb entwickeln viel zu wenig Schülerinnen und Schüler den Wunsch, selbst Unternehmer werden zu wollen. Doch junge Unternehmer werden gebraucht, um Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen. Weil außerdem Unternehmertum für viele junge Menschen keine Alltagserfahrung ist, denken sie beim Wort „Unternehmer“ oft in Klischees.

Mit dem Projekt „Schüler im Chefsessel“, das bereits 1980 vom Verband der „Familienunternehmer - ASU“ ins Leben gerufen wurde, soll eine Brücke zwischen Schule und Wirtschaft gebaut werden. Die Schüler erhalten ein realistisches Bild des Unternehmerberufs, aber ebenso von den heutigen Anforderungen an Führungskräfte.

Das Projekt findet als Wettbewerb unter Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufen statt. Diese begleiten einen Unternehmer einen Tag lang in der Firma. Sie lernen den Betrieb und seine Mitarbeiter kennen, nehmen an Beratungen und Kundengesprächen teil. Über ihren Praxistag schreiben die Schüler Aufsätze, die von einer regionalen Jury bewertet werden. Die besten Erfahrungsberichte werden mit einer mehrtägigen Reise nach Berlin prämiert, wo als Höhepunkte unter anderem der Besuch des Deutschen Bundestages, Gespräche mit den Abgeordneten oder der Besuch des ZDF-Hauptstadtstudios warten.

Reinhard Langer, Regionalvorsitzender der „Familienunternehmer – ASU“ erklärt zum Projekt: „Mit der Aktion ‚Schüler im Chefsessel‘ öffnen wir unsere Unternehmen für die jungen Menschen, um ihnen genau diese Einsichten in das wirkliche Unternehmertum zu ermöglichen. Sie sollen angespornt werden, diesen Weg eventuell selbst einmal zu gehen. Mit unseren Projekten unterstützen wir aber auch die Berufs- und Studienorientierung von Abiturienten als unsere zukünftigen Führungskräfte und Verantwortungsträger.“

In Zwickau nehmen an diesem Projekt seit sechs Jahren Schüler des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums, des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft und Gesundheit und des Christoph-Graupner-Gymnasiums Kirchberg mit großer Begeisterung teil.

Das Projekt „Schüler im Chefsessel“ wurde 2009 als „Ort im Land der Ideen“, einer Initiative unter Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler, ausgezeichnet.

>>> Mehr zum Thema unter: www.schueler-im-chefsessel.de

Reinhard Langer
BMG R. Langer Bildungs- und
Managementgesellschaft mbH
Leipziger Straße 176
08058 Zwickau
Tel.: 0375 / 2736798
Mail: langer@bmg-langer.de
Internet: www.bmg-langer.de



Weck+Poller ab Juli neuer Gebietsspediteur für Daimler AG

Erfolgreiche ISO-Zertifizierung beschert Logistik-Auftrag für Daimler-Werke

Gleich mehrfach erreichten die Mitarbeiter der Weck + Poller Gruppe in Zwickau gute Nachrichten. Die bereits seit Jahren stabilen Geschäftsbeziehungen mit der Daimler AG wurden gekrönt mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausschreibung zum Gebietsspediteur für Sachsen per 01.07.2010. Ab diesem Zeitpunkt wird die Gruppe verantwortlich sein für die Abholung von Zulieferungen, deren Konsolidierung und Belieferung der Daimler-Werke, eine sehr umfangreiche Aufgabe mit höchsten Qualitätsansprüchen.

Dass man diesen Ansprüchen gerecht wird, wurde vom TÜV Thüringen jüngst in einem umfassenden Audit bestätigt. Diese Prüforganisation zertifizierte, dass das Qualitätsmanagement der Norm EN ISO 9001:2008 entspricht. Gleichfalls zertifiziert wurde vom TÜV Nord, dass der Schutz der Verbraucher bei der Lebensmittellogistik dem International Food Standard (IFS) Logistik entspricht. Damit gehört die Gruppe zu den wenigen Logistikern, die sich dieser Zertifizierung unterzogen haben. Die Lebensmittelsicherheit und die Qualität der Produkte sollen damit weiter verbessert, das Vertrauen der Verbraucher gestärkt sowie die Kosteneffizienz in der Lebensmittelkette erhöht werden.

Bei der Weck+Poller-Gruppe sind inzwischen mehr als 500 Mitarbeiter an 9 Standorten beschäftigt. Die Lagerfläche umfasst ca. 50.000 m² gedecktes Lager auf einer Gesamtfläche von über 200.000 m². Mit einem eigenen Fuhrpark von mehr als 300 ziehenden Einheiten und als Gesellschafter von Sammelgutssystemen ist man bestens darauf vorbereitet, auch umfassende logistische Aufgabenstellungen zu lösen. Aufgrund der neuen Aufgaben sind weitere Investitionen und Arbeitsplätze geplant.

>>> Mehr zum Thema unter:
www.weckpluspoller.de



Wirtschaftsförderung vertritt Zwickauer Wirtschaft auf HANNOVER MESSE 2010

Stadtverwaltung und Hochschule als einzige Aussteller der Stadt Zwickau auf weltweit größter Technologiemesse

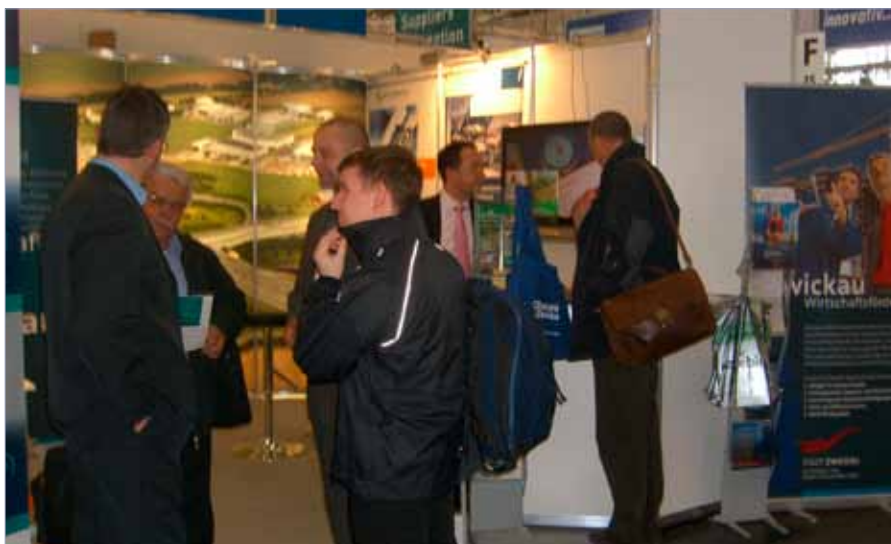
Trotz der kurzfristigen Einschränkungen im Flugverkehr bewies die HANNOVER MESSE 2010 mit mehr als 150.000 Besuchern ihren Ruf als weltweit größtes Technologieereignis. Unter dem diesjährigen Motto „Effizienter–Innovativer–Nachhaltiger“ boten insgesamt neun Leitmessen Gelegenheit, sich über neueste Technologietrends zu informieren und wichtige Geschäftskontakte zu knüpfen.

Erstmals nahm in diesem Jahr die Wirtschaftsförderung Zwickau an der Messe teil und warb auf dem Gemeinschaftsstand „Zuliefermarkt Sachsen“ der sächsischen Industrie- und Handelskammern für den Wirtschaftsstandort Zwickau. Auf rund 700 Quadratmetern innerhalb der Leitmesse „Industrial Supply“ in Halle 4 zeigten neben der Wirtschaftsförderung über 30 Unternehmen aus Sachsen ihre neuesten Produkte und Lösungen. Darunter waren jedoch, so wie auch in den weiteren Messehallen, leider keine Zwickauer Unternehmen zu finden.

Für die Wirtschaftsförderung Zwickau war die Messeteilnahme dennoch ein Erfolg. Neben interessanten Gesprächen am Messestand wurden konkrete Termine mit potenziellen Investoren vereinbart. Diese wurden über den Wirtschaftsstandort und mögliche Kooperationsbeziehungen zur hiesigen Wirtschaft informiert. Viele Anfragen entstanden erfahrungsgemäß in den Bereichen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau.

Aufgrund der guten Resonanz wird sich die Wirtschaftsförderung Zwickau auch auf der HANNOVER MESSE 2011 vom 4. bis 8. April 2011 präsentieren. Gemeinsam mit dem Landkreis Zwickau soll dann ein Firmengemeinschaftsstand organisiert werden, auf dem sich vorrangig Unternehmen aus Zwickau mit ihren Produkten und Lösungen präsentieren können. Für Anfragen zu einer Beteiligung steht Ihnen das Team der Wirtschaftsförderung Zwickau gern zur Verfügung.

>>> Mehr Informationen zur Hannover Messe unter: www.hannovermesse.de



Professor Krautheim neuer Rektor der Westfälischen Hochschule Zwickau



**„Innovation hat Tradition“ als
Wahlspruch und gelebte Realität**

Am 30. April stimmte der erweiterte Senat in seiner Sitzung über den Kandidaten für das Amt des Rektors ab. Professor Gunter Krautheim, bisher Prorektor für Forschung und Wissenstransfer, wurde mit 30 von 37 abgegebenen Stimmen zum neuen Rektor der Westfälischen Hochschule Zwickau gewählt.

Der an der Universität Leipzig ausgebildete Experimentalphysiker Prof. Dr. rer. nat. habil. Gunter Krautheim ist seit 1974 an der Hochschule in Zwickau tätig und wurde 1992 zum Professor berufen. Seit vier Jahren ist er Prorektor für Forschung und Wissenstransfer. Für seine Amtszeit wünschen wir Professor Krautheim viel Erfolg und eine positive Zusammenarbeit mit der Zwickauer Wirtschaft.

>>> Mehr zum Thema unter:
http://www.fh-zwickau.de/fileadmin/whz/pressemitteilungen/300410_Rektorwahl.pdf

Stadt Zwickau lädt Zwickauer Einzelhändler zum Dialog

Teilnehmer verständigen sich auf Kernöffnungszeiten für Innenstadt



Um sowohl aktuelle Themen wie auch die zukünftige Strategie zur Aufwertung der Zwickauer Innenstadt zu diskutieren, lud am 27. April die Stadt Zwickau die Zwickauer Händlerschaft zum ersten Händlerforum in das Robert-Schumann-Haus. Grundanliegen des Treffens sollte die offene Auseinandersetzung mit den Kern- und Sonderöffnungszeiten sein. Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß brachte hierbei ihr persönliches Interesse zum Ausdruck, möglichst einheitliche Regelungen zu schaffen, die den Bürgern und Gästen der Stadt Transparenz bieten.

Die jüngst durch die Mitteldeutsche Akademie für Weiterbildung gemeinsam mit dem Büro für Wirtschaftsförderung erarbeitete Studie „Erlebnis Hauptstraße“ stellt die variierenden Öffnungszeiten als ein Kernproblem im Zentrum heraus. Für den Kunden sind die vielen verschiedenen Öffnungszeiten irreführend, so dass er an anderen Standorten komfortabler dem Einkaufserlebnis nachgehen kann.

Diese Hürde für den Einkaufsbummel in der Innenstadt sei jedoch kein unlösbares Problem, waren sich die Teilnehmer des Händlerforums einig. Die Oberbürgermeisterin nahm dabei die Stadtverwaltung als größten Arbeitgeber in der Innenstadt nicht aus und kündigte an, dass nach Abschluss der Umbauarbeiten am Rathaus der Bürger-Service der Stadt Zwickau ab Januar 2011 ebenso montags bis samstags von 8 bis 18 Uhr öffnen werde.

In der offen geführten Diskussion konnten viele Argumente ausgetauscht werden. So standen beispielsweise Arbeitszeiten der Angestellten in den Läden wie auch Wirtschaftlichkeit der Öffnungen zur Debatte. Im Ergebnis wurde sich jedoch einstimmig auf die Festlegung einer gemeinsamen Kernöffnungszeit verständigt. Hierzu wurde ein Zeitfenster von montags bis samstags von 10 bis 18 Uhr definiert. Der Zeitraum sollte noch einmal durch den Arbeitskreis Einzelhandel / Innenstadt geprüft und dann so verbindlich wie möglich für alle Einzelhändler der Zwickauer Innenstadt festgelegt werden. Gleichwohl waren sich die Anwesenden einig, dass die Teilnahme an der Kernöffnung eine freie Entscheidung der Händler sei. Daher wird sie nur erfolgreich sein, wenn sich mindestens 80 Prozent in diese Aktion einbringen. Aus Erfahrungen einzelner Händler wurde ebenso klar, dass sich ein messbarer Erfolg erst nach einer längeren Erprobungszeit einstellen wird.

Neben der Einführung einer Kernöffnungszeit wurden auch die für 2010 und 2011 geplanten Sonderöffnungen diskutiert. Durch die Händler wurde dabei angeregt, zukünftig die Sonderöffnungen wieder stärker mit den städtischen Großveranstaltungen, wie beispielsweise dem Stadtfest oder einem regionalen Wochenmarkt, zu verbinden.

Im Ergebnis des Abends stand die Erkenntnis, durch die konstruktive Diskussion insgesamt eine positive Übereinkunft getroffen zu haben. Dementsprechend wurde von allen Seiten der Wunsch geäußert, das Zwickauer Händlerforum in Zukunft regelmäßig zu bestimmten Themen durchzuführen.

>>> Informationen zum Thema unter: www.zwickau.de/wirtschaft

Raketenstart in Zwickauer Kindertagesstätten

Mit dem Start von „Raketen“ feierten die Kinder der Kita Sachsenring am 21. Mai die offizielle Übergabe der Plakette „Haus der kleinen Forscher“. Voraussetzung für diese Auszeichnung war, dass bisher mindestens 20 naturwissenschaftliche oder technische Experimente mit Kindern durchgeführt wurden. Neben der Kita Sachsenring erhielten mit der Kindertagesstätte Stadtstrolche, der Kinderinsel Hegelstraße, der Kindertageseinrichtung Crossen und der Kindertagesstätte Mosel vier weitere städtische Einrichtungen diese Würdigung.

Seit über einem Jahr gehört Zwickau mit 18 kommunalen Kitas zum Netzwerk der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“.

Ziel der Stiftung ist, die frühkindliche Bildung in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik zu fördern. Umgesetzt wird das mit kleinen, einfachen und überschaubaren Experimenten. Jeder gemeinsam mit den Kindern durchgeführte wissenschaftliche Versuch wird in einem Logbuch dokumentiert. Zu diesen Experimenten gehören auch die „Filmdosenraketen“, die die Kinder des „Sachsenrings“ vorführten und mit denen der von Sprudeldgasen herrührende Druck veranschaulicht wird. Die Kinder nutzen Brausetabletten, nach Zugabe von Wasser werden die Filmdosen verschlossen. Der Deckel kann dem entstehenden Gasdruck im Doseninneren nicht lange standhalten und die Filmdose wird zu einer kleinen Rakete, die mehrere Meter hoch fliegt.

Das „Haus der kleinen Forscher“ wird in Zwickau insbesondere durch die Zwickauer Energieversorgung, die City Optik und das August Horch Museum unterstützt. Bereits 2009 übergab die Audi AG aus Anlass ihres 100-jährigen Jubiläums eine größere Spende. Weitere Unternehmen, die das Projekt unterstützen wollen, sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin:
Katja Donath-Franke vom
Amt für soziale Angelegenheiten
Telefon: 0375 835159
E-Mail: katja.donath-franke@zwickau.de



Aufruf zum Wettbewerb „Sächsischer Schule-Wirtschaft-Oskar 2010“

Erfolgreiche Beispiele für Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen gesucht

Die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULE-WIRTSCHAFT Sachsen verleiht 2010 erneut den Sächsischen Schule-Wirtschaft-Oskar für hervorragende Kooperationsbeziehungen zwischen allgemeinbildenden Schulen und Unternehmen. Sie können sich mit ihren kreativen wie erfolgreichen Schule-Wirtschaft-Kooperationen bewerben, die im Schuljahr 2009/2010 realisiert wurden.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULE-WIRTSCHAFT im November 2010 statt. Die Beteiligung am Wettbewerb ist in einer oder mehreren der folgenden Kategorien möglich:

- Allgemeine Berufs- und Studieninformation
- Unterrichtsgestaltung
- Lernortkooperation
- Begabten-/Benachteiligtenförderung

Die schriftliche Bewerbung (max. 10 A4-Seiten) ist bis 16. September 2010 (Poststempel) zu richten an:

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft
SCHULE-WIRTSCHAFT
Sachsen

Postfach 280364
01143 Dresden
E-Mail: koordinierungsstelle
@bsw-mail.de

Die ausführlichen Angaben finden Sie auf der Homepage der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULE-WIRTSCHAFT Sachsen.

>>> www.schule-wirtschaft-sachsen.de



Wettbewerb

Sächsischer Schule-Wirtschaft-Oskar 2010

Der Sächsische Wettbewerb für hervorragende Kooperationen
zwischen Schule und Unternehmen



Wirtschaftsförderung und ZWIK suchen „MesseStarter“

Chance für Unternehmen auf größter regionaler Absolventenmesse

Am 4. November öffnet mit der Zwickauer Wirtschafts- und Industriekontakte ZWIK die größte und erfolgreichste Absolventenmesse Mitteldeutschlands erneut ihre Türen in der Stadthalle Zwickau. Als Forum für Unternehmen, Studenten und Absolventen bietet die Messe zahlreiche Informationen zu Berufseinstieg, Praktikum, Abschlussarbeit und Studentenjob.

Mit dem „MesseStarter“ bringen die Wirtschaftsförderung Zwickau und die ZWIK in diesem Jahr erstmals Unternehmen direkt auf die Messe. Das Angebot gilt als Unterstützung bei der Rekrutierung von wissenschaftlichem Fachkräftenachwuchs in der Region. Dabei stellen Wirtschaftsförderung und ZWIK interessierten Unternehmen einen Messestand sowie ein erweitertes Leistungspaket kostengünstig zur Verfügung. Bis zu vier Unternehmen können sich so präsentieren und um Nachwuchs werben. Einzige Bedingungen zur Teilnahme: die Unternehmen dürfen zuvor noch nicht als Aussteller an der ZWIK teilgenommen haben und die Aktion gilt nur für die erste Messeteilnahme.

Durch den Messezuspruch des Büros für Wirtschaftsförderung beträgt der Eigenanteil der teilnehmenden Unternehmen lediglich 200 Euro (zzgl. MwSt.). Eine Auswahl der Aussteller nehmen Wirtschaftsförderung und ZWIK gemeinsam vor.

Bewerbungen mit kurzem Firmenprofil sind ab sofort möglich unter:
Stadtverwaltung Zwickau
Büro für Wirtschaftsförderung
Katharinenstraße 11, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 838006
Telefax: 0375 838080
E-Mail: angela.mueller@zwickau.de

>>> Mehr zum Thema unter:
www.zwik.net

Mehr als 30 Zwickauer Firmen öffnen ihre Türen für Schüler



Woche der offenen Unternehmen 2010 mit großer Beteiligung

Erste Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten und sich über mögliche Berufe zu informieren – dafür steht die jährlich durchgeführte „Woche der offenen Unternehmen“ in Sachsen. Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder mehr als 30 Zwickauer Firmen und Einrichtungen an der Aktionswoche für die siebenten bis zwölften Klassen. Insgesamt 1.380 Schüler und Schülerinnen nutzten das Angebot und informierten sich Mitte März bei Besichtigungen und Präsentationen über mögliche Ausbildungswege und spätere Berufsrichtungen.

Erstmalig wurde in diesem Jahr durch den Landkreis Zwickau in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Zwickau vorab eine Broschüre unter dem Titel „Was will ich eigentlich werden?“ erstellt. Die Broschüre gab Auskunft über die an der Aktionswoche beteiligten Firmen und wurde bereits Ende 2009 an den Schulen im Landkreis Zwickau verteilt. Interessierte Schüler und Schülerinnen konnten anschließend entsprechende Angebote auswählen und sich für diese anmelden. Aufgrund der hohen Nachfrage erklärten sich viele Firmen kurzfristig bereit, sogar zusätzliche Termine anzubieten. Das Angebot konnte dadurch zahlenmäßig mehr als verdoppelt werden. Im Ergebnis wurden so innerhalb der Woche rund 100 Termine für die Teilnehmer organisiert.

In der Auswertung der Aktion wurde leider auch festgestellt, dass trotz der umfassenden Vorbereitung durch das Landratsamt und die Wirtschaftsförderung Zwickau einige der Schüler und Schülerinnen ihre Anmeldung in den Firmen nicht ganz so ernst genommen hatten und nicht zu den vereinbarten Terminen erschienen waren. Hierzu sind für die Durchführung der Aktion im nächsten Jahr auch Eltern und Schulleitungen aufgefordert, ihre Kinder und Schüler noch stärker vom Nutzen der Firmenbesuche zu überzeugen.

Dennoch wurde die Durchführung der „Woche der offenen Unternehmen 2010“ als durchweg positiv bewertet. Letztlich konnten die Teilnehmerzahlen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesteigert werden. Dafür möchte das Büro für Wirtschaftsförderung noch einmal allen beteiligten Unternehmen danken.

>>> Mehr zum Thema unter: www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de

Veranstaltung zur „Europawoche 2010“ mit tschechischen Gästen

Teilnehmer treffen sich zum Meinungsaustausch im BIC Zwickau

Auch im Jahr 2010 beteiligte sich der Verein BIC-Forum Wirtschaftsförderung e. V. an der Europawoche mit einer Informationsveranstaltung für Bürger, Lehrer, Schüler, Studenten, Kommunen und Unternehmen. Am 10. Mai trafen sich dazu Teilnehmer aus dem Landkreis Zwickau sowie aus dem Bezirk Karlovy Vary (Tschechien) am BIC-Standort in Stenn. Unter dem Motto „EUROPA im Dialog mit den REGIONEN“ wurden anhand der Grenzregionen Sachsen und dem Bezirk Karlovy Vary Informationen zu Bevölkerung, Wirtschaft und Tourismus ausgetauscht. Darüber hinaus wurden aktuelle grenzüberschreitende Vorhaben, so unter anderem das Projekt „Ausbildung im Bereich Ökoagrotourismus“, vorgestellt. Als Referenten traten hierfür neben Torsten Spranger, Geschäftsführer der IHK Chemnitz - Regionalkammer Zwickau auch Josef Pisecky, Direktor der OHK Sokolov, und Richard Kala, Schulleiter der integrierten Gesamtschule Cheb, auf.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch das Künstlergespräch des Zwickauer Künstlers Mario Reinhold zu seiner Ausstellung unter dem Thema „Grenz-zonen der Gesellschaft“, die noch bis 30. Juni im BIC in Stenn zu sehen ist.

Kontaktdaten:
IHK Chemnitz
Äußere Schneeberger Straße 34
08056 Zwickau
spranger@z.chemnitz.ihk.de
www.chemnitz.ihk24.de

Kontaktzentrum bei der Regionalen
Wirtschaftskammer Egerland
U Divadla 339
CZ-356 01 Sokolov
kontaktnei.centrum@rhkpoohri.cz
www.kontaktcentrum.cz

Termine für UnternehmerInnen in Zwickau

03.06.2010, 9:00 – 17:00 Uhr

IHK-Expertensprechtag für Unternehmer und Existenzgründer aller Branchen
IHK Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau
Informationen unter: www.chemnitz.ihk24.de

04. bis 12.06.2010

Festwoche anlässlich des 200. Geburtstages von Robert Schumann
Informationen unter: www.schumannzwickau.de

08. bis 10.06.2010

mtex – 3. Internationale Fachmesse & Symposium für Textilien und Verbundstoffe im Fahrzeugbau

Messe Chemnitz/Chemnitz Arena, Messeplatz 1, 09116 Chemnitz
Informationen unter: www.mtex-chemnitz.de oder
bei Thoralf Reiher t.reiher@messe-chemnitz.de

16.06.2010, 9:30 – 18:00 Uhr

3. Zwickauer Forum für Betriebswirtschaft

Thema: „Personalmanagement als nachhaltiger Wertfaktor“
Westfälische Hochschule Zwickau, Peter-Breuer-Straße (Aula), 08056 Zwickau
Informationen unter: www.fh-zwickau.de

16.06.2010, 18:00 Uhr

Marketing vor Ort „200 Jahre Schumann – Hinter den Kulissen des Theaters“

Theater Zwickau, Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau
Informationen unter: www.marketingclub-zwickau.de

23. bis 25.06.2010

SIT 2010 - Sächsische Industrie- und Technologiemesse

Messe Chemnitz/Chemnitz Arena, Messeplatz 1, 09116 Chemnitz
Informationen unter: www.sit-chemnitz.de oder bei Thoralf Reiher t.reiher@messe-chemnitz.de

24.06.2010, 17:00 Uhr

BIC-Technologiestammtisch

Thema: „Von Lego bis SAP – Lösungen für Life Cycle Management“
Westfälische Hochschule Zwickau, Campus Scheffelstraße, Haus 3
Anmeldung an Heide Kunz: h.kunz@bic-zwickau.de

10.09.2010, 10:00 Uhr

Seminarevent mit Startrainer Marc M. Galal „So überzeugen Sie jeden!“

Holiday Inn Hotel Zwickau, Klosterstraße/Kornmarkt 4, 08056 Zwickau
Informationen und Anmeldung unter: www.wj-zwickau.de

>>> Ihre Termine sind noch nicht dabei? Senden Sie uns eine Mail:
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau – Büro für Wirtschaftsförderung
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Gestaltung und Satz:

Appelt Mediendesign GmbH, www.appelt-mediendesign.de

Seminarevent

„So überzeugen Sie jeden!“ mit Startrainer Marc M. Galal

Wirtschaftsjunioren Zwickau präsentieren exklusives Vertriebsseminar

Am 10. September 2010 laden die Wirtschaftsjunioren Zwickau zu einem absoluten Seminarevent mit Marc M. Galal, einem der besten Verkaufstrainer in Europa, ein. Unter dem Titel „So überzeugen Sie jeden!“ liefert Galal einen Tag voller Inspiration, Motivation und geballtem Wissen über die Kunst der Überzeugung. Lassen Sie sich einfach mitreißen vom Erfinder der NLS®-Strategie („neuro linguistic selling“).

Alle Details zur Veranstaltung sowie die ausführliche Einladung mit Anmelde-möglichkeit stehen auf der Website der Wirtschaftsjunioren Zwickau unter www.wj-zwickau.de im Bereich „Aktuelles – Veranstaltungen“ bereit.

>>> Mehr zum Thema unter:
www.wj-zwickau.de oder
www.marcgalal.com



WIRTSCHAFTSJUNIOREN
ZWICKAU
PRÄSENTIEREN

DAS SEMINAREVENT
„SO ÜBERZEUGEN SIE JEDEN!“
MIT STARTRAINER MARC M. GALAL

Marc M. Galal
Verkaufstrainer & NLS®-Erfinder

10.09.2010
HOLIDAY INN HOTEL ZWICKAU

Sparkasse Zwickau | KSI Immobilien GmbH | Götthardt | L&L